

		Ernennung:
Glarus	Jakob Gallati [richtig: Melchior Gallati]	1628
Zug	Niklaus "Jasell" [richtig: Niklaus II. Iten, von Aegeri]	1640

1) s. HBLs VI 216 B Nr. 7

AH 85, 148-149

57

[1700?]

A

ARZNEIREZEPT GEGEN HUSTEN, BRUST- UND LUNGENLEIDEN

"Distelirtes weise andron [=Marrubium vulgare] waser[:] biswillen Ein par loth truncken Er weichet den Zähnen schleim und koder auf der brust und lungen, Vertribt den husten, stillet das bluodt speyen. Man soll auch den waiberen geben so In schweren kindsnothen ligen. Der sägen dises weisen andron hat gleiche krafft zur lungen und brust".¹

1) Auf der Rückseite findet sich folgende Adresse: "Madamoiselle[!] [M a r i a J a k o b e a] la Capitaine de la Matte [=Gattin von Aegid Franz Andermatt] née une Zurlauben à Zug". Sehr wahrscheinlich war also dieses Rezept für Maria Jakobe Zurlauben bestimmt.

Original, mit Siegelresten - AH 85, 150

58

1724 September 5., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON KANZLER [BEAT JOSEF LEONZ] MEYENBERG AN DIE LAND-AMMAENNIN [MARIA BARBARA ZURLAUBEN, WITWE DES ZUGER AMMANNs BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN SEL.]

"Weyllen das erste Jahr Zeit weyllen Jhro Hochfürstl. Gn. Abbt P l a c i d i [Zurlauben] M. G. Fürsten seel. angedenckhens allhier im Fürstl. Gottshaus Mure auff morgens über acht dag (wirdt sein mitwochen den 13. dag herbstmomat) mit öffentlicher Solennitet wirdt gehalten werden. So lassen Jhro Hochfürstl. Gn. M. G. Fürst undt Herr Abbt Geroldus [I. H a i m b] nebst vermeldung dero Freüntl. Salutation und respects Meiner ... Fr. ... Baas Lanntamen

sambt dero Hochadel. Descendentz dero beyden Fräuwlin Döchteren [M a r i a
A n n a J u l i a n a und A n n a M a r i a B a r b a r a Zurlauben]
solches hiermit gebührendt jntimiren, undt selbige auff das allerfreüntlichste
zu diser Solennitet jnvitiren. Sye wollen am abent zu vor hier eintreffen,
undt sich belieben lassen die Einkheer im Gottshaus zunehmen, wodurch Jhro
Hochfürstl. Gn. eine besondere Ehr und freiwüd geschechen wirdt, auch Jhnen
all möglichste auffwart mit geneigtestem willen geschechen zu lassen".

Original - AH 85, 151-152 - Blatt 152^V leer

59

[1713?]

"ZUERCHER- UND BERNERISCHE FELDT-PFEIFFEN. DAS IST LIEGEN UND
KRIEGEN [- VILLMERGERKRIEG? -] SO BEYDE LOBL. STAENDT
ZUERICH, UND BERN WIDER DIE 5 COMBINIERTE CATHL. LOBL.
CANTONS LUCERN, URY, SCHWEITZ, UNDERWALDEN, UND ZUG GE-
FUEHRT HABEN. VON EINER AUSLAENDISCHEN FEDER UNPARTEYISCH
BESCHREIBEN. UNITI CRESCUNT SPLENDORE LEONES ET URSI.
DUM TUMET OBTENTIS IN PUGNA CORNIBUS URSUS, EXAMBIT SO-
CIUS CORNUA IURE LEO"

Gehört zu AH 72/46

s. AH 82/55¹

1) Der hier vorliegende Text ist nicht ganz vollständig, es fehlen innerhalb
des Textes rund 12 Seiten (13-24) sowie der Schluss.

Kopie von Abbé B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben.

AH 85, 153-158 und 359-370, wobei der Text auf Blatt 359 beginnt. - Blatt
158 leer. Dieser Faszikel weist eine eigene Paginierung auf, nämlich 1-12
und 25-46.

60

1725 Dezember 21., [Kloster] Feldbach

A

SCHREIBEN VON SCHWESTER M[ARIA] CAECILIA ZURLAUBEN [AN ABBE BEAT
JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Ob ich zwaar Lange Zeitt die Ehr nicht gehabt dem selben zuo Schreiben noch
weniger von dero quottbefinden vernehmen khönnen. So Lebe dan noch der Hoff-
nung der Liebe Gott werde Jhn in besten und in quothen Wohlsein erhalten ha-